

Dresdner Nachrichten

Deud und Eigenthum der Herausgeber: Liepsch & Reichardt in Dresden. Verantwortl. Redacteur: Julius Reichardt

Mr. 153. Neunzehnter Jahrgang.

Ritredakteur: Dr. Emil Bierey.
Für das Feuilleton: Ludwig Hartmann.

Dresden, Dienstag, 2. Juni 1874.

Digitized by

Die Weltumschau ergiebt, ganz der herrschenden Temperatur angemessen, nur wenig frische Eindrücke. Die Blätter am Brunnen der Erkenntniß hängen schlaff und faß herab. Nur eines ist mit Bestimmtheit vorherzusagen: die Grundbesitzer und Bauern werden nächster Tage anfangen mit der Klage: bei der Hitze und Dürre verkümmere das Getreide, das Gras verbrenne, und was der Unkraut mehr sind, mittelst welcher die Butterpreise in die Höhe geleitet werden.

In „O du mein Österreich“ ist trotz der Sonnengluth eine revolutionäre Ländlerfrage aufgetaucht. Die Kroaten wollen nicht mehr mitmachen, wollen von Ungarn loskommen und daß heilige Dreifölkereich Slavonien, Dalmatien und Kroatien gründen. Sie unternehmen diesen Schachzug gegen die stolzen Magyaren auf ziemlich schlaue Art, indem sie einem k. k. Erzherzog petitionirend vorstellen, welche Vortheile ihr Ländchen durch die directe Souveränität unter Österreich erreichen würde. In Wien ist man über die Ducaleulanten verlegen, in Pest natürlich wütend. Daß die übermächtige Großmacht-Finanzwirtschaft in Ungarn, der stolze Unterdrückungsbeifer der Vollblut-Magyaren in den zu Ungarn gehörigen Dependenzien der Stephanokrone nicht überall Sympathieen gefunden haben, ist eine empfindliche, aber nützliche Lehre für diese „Nation“, die an Verunglimpfung der deutschen fleißigen Landeinwohner das Möglichste geleistet hat. — Sonst meldet man aus Wien nur Eines von Belang: daß zwischen dem 14. und 18. Juni die Kaiser von Deutschland, Russland und Österreich in Ems zusammenkommen wollten. Verbürgt ist die Notiz nicht.

In Preußen dauert die häßliche Beseidigung der Fortschrittspartei durch die Nationalzeitung fort. Letztere ist dadurch, daß sie in eßigie Sachen verspeist hat, noch leineswegs satt und schnaubt Wuth gegen die Vossische Zeitung. Diese hat die historisch ganz begründete, von Tacitus bis Cervinus unangefochtene Behauptung aufgestellt, daß jede politisch zu starke Partei zu einem gewissen Zeitpunkt platzender Reise, sich in neue kleinere Parteien spalte. Das wäre nun nichts Besonderes. Aber zugleich will die Vossische am Ende des Nationalliberalismus jenen Embonpoint bemerkt haben, welcher dem Platzten voraufzugehen pflegt. Und daher die unköstlichen und erbitterten Schmähungen der Nationalzeitung. Merkt denn die Partei nicht, daß sie sich um das Epitheton „liberal“ nicht gründlicher bringen kann, als durch die feindselige Stellung zur Fortschrittspartei?

Das Fürst Putbus auf ein Ehrengericht gedrungen habe, ist ungenau. Das Ehrengericht bringt vielmehr auf ihn: jeder Preuße ist bekanntlich schon vor der Geburt und bis zehn Jahre nach dem Tode prädestinirter Soldat. Auch Putbustheilt diesen Vorzug, und das Offiziercorps, bem er zuzählt, ist dasjenige Schicksal, welches ihn vor ein Ehrengericht citirt.

Bismarck füttert endlich die Gänse Zarzins, die als weissgeflügelte Jungfrauen ihm lustig entgegengeduckten, da er am heißen Sonntag Nachmittag in seinem Idyll eintraf. Wir wissen aus guter Quelle, daß er beim Kneipe sein Leibblatt pfiff:

Quelle, daß er beim Entrée sein Leibblatt pfiff:
"Verläh Berlin mit seinem **Satten** ^{Lieben} **Tande**
Und seien **Herwig**'gen Leuten,
~~Die~~ ^{Was} ~~was~~ die Welt und was sie selbst bedeuten,
Begriffen längst mit Hegel'schem Verstande"
Was er über unseren Braun, seinen Basler, Allerwelts-Bamberger
u. s. w. dachte, als er sie alle im Rücken hatte, ist leicht zu er-
rathen. Sein Reise-Butterbrot hatte der große Ranzler in eine
Nummer der Nationalzeitung gewidelt. Um das schädliche Zusam-
mentragen des Reichstages und der Einzelandtage thunlichst zu ver-
hüten, soll der Reichstag bereits am 4. October wieder zusammen-
kommen müssen.

In Bayern verhandelt nunmehr der Staat mit der Ostbahngesellschaft um den Anlauf dieser Linien für den Staat. Die Bedingungen sind noch ganz in der Schwebe. Über das Prinzip des Staatsbahnbetriebes erhält eine beachtliche neue Stütze durch diesen Vertrag.

In Sachsen wirbelt die Presse keinen solchen Staub auf, wie in den Nachbarländern, wo die Volksendboten mit wahren Lobeslowries nach Hause gedampft sind, welche ihnen von Blättern aller Couleurs besprachet worden waren. Auch nimmt man den Anlauf doch gar zu weit, wenn man in der Berliner und preussischen Provinzialpresse aus der Durchsetzung der Maigesetze folgert, Preußen sei nun wirklich in die Reihe wahrhaft constitutioneller Staaten eingetreten, die hemmende Junkerpartei sei für alle Zeiten verwunden.

und sei im Blühsiterben. Das wird sich ja zeigen und man braucht den Tag nicht vor dem Abend zu loben. In bekannt beschlebener Weise müssen wir aber eines völlig constitutionellen Actes Erwähnung thun, der sich ziemlich still in Dresden vollzog. Die Oberrechnungslammer, welche man regierungseitig unserem Lande zu gebaht, erfreute sich des Beifalls der Landesvertretung nicht. Ohne an dieser Stelle entscheiden zu wollen, ob die neue Behörde ausgiebigen Nutzen hätte stiften können, oder ob sie den Bureaucratismus unzulos vermeht haben würde, fassen wir Beruhigung bei der That-sache, daß unsere sächsische Finanzverwaltung sich überall im In- und Auslande hoher Achtung erfreut und daß man hieran zu rütteln, sei es um zu verbessern oder zu verbötern, keinen Anlaß hat. Die ruhige, völlig correcte Erklärung des Ministers v. Friesen, es sei inopportun, über das Gesetz, welches sich augenscheinlich nicht der parlamentarischen Zustimmung erfreute, des Weiteren zu disscutiren, wird nicht ohne Bestriedigung im Lande bemerkt worden sein, und eben die Zurückziehung des Gesetzes ist ein völlig constitutioneller Vorgang, zu welchem es an anderen Orten nicht ohne erbitterte Wirkungen gekommen wäre.

Deutsch und Österreich

Vocales und Sächsisches.

— Der Gerichtsamtmann zu Weissenberg, Philippi, wurde zum Gerichtsamtmann bei dem Gerichtsante Ostriz versetzt.

— Der Auffseher Greif in Connichau hat die silberne Medaille vom Albrechtsorden erhalten.

vergessen hat, das wohlslingende Resultat seiner Einsammlungsreise dorthin, wo allein es sich nach allen menschlichen Begriffen von Recht

— In einem in der Schäferstraße im Bau begriffenen Hause ist am vergangenen Sonnabend ein Arbeiter dadurch zu Schaden gekommen, daß er auf der dahelbst in den Keller führenden Wendeltreppe ausgerutscht und mehrere Stufen hinabgestürzt ist. Seine Verleugnung war berichtig, daß er in das Stadtkrankenhaus hat gebracht werden müssen. Soviel und bekannt, soll dabei irgend Ge-

— Jedenfalls in Folge der großen Höhe ist vorgestern in einem hiesigen Garten-Restaurant ein junger Mann von einem plötzlichen Unwohlsein befallen und darauf die eine Seite seines Körpers durch einen Schlaganfall gelähmt worden. Er mußte mittels einer Dreirad-Karre nach seinem Wohnmobil zurückmarschiert.

— Ein dem Schneidermeister Knöfel in Laubegast gehöriger, zwischen diesem Orte und Tollwitz gelegener Bretschuppen geriet in der Nacht vom Sonntag zum Montag auf noch unermittelte Weise in Brand, und war es nur den eifrigen Bemühungen der sofort zur Stelle geeilten Laubegaster Feuerwehr zu danken, daß der Brand nicht die verderblichsten Dimensionen annahm. Die bald nachher erschienene Feuerwehr aus Striesen fand nicht mehr Gelegenheit zur Räumung, da Feuerwärme eingeschlossen.

— In sehr früher Morgenstunde des vergangenen Sonntags ist ein hiesiger in der Altstadt wohnender Gewerbetreibender in bewußtlosem Zustande vor seiner Wohnung aufgefunden worden und in der letzteren, wohin man ihn alsbald gebracht, noch am derselben Tage gestorben. Er hinterläßt eine Witwe mit 4 Kindern.

— Es ist eine alte Geschichte, doch bleibt sie ewig neu, und wem sie just passierte, der verlor seine Uhr dabei; wir meinen das nächtliche Einschlafen auf den Bänken unserer Promenaden, gegen welche üble und für den Betreffenden in der Regel nachtheilige Gewohnheit schon zu wiederholten Malen in diesem Blatte unsere Stimme sich hat hören lassen, leider aber, wie es den Anschein hat, mit wenig rühmlichem Erfolge, da, wie man uns soeben wieder die Mittheilung macht, in der Nacht vom Sonnabend zum Sonntag, von allen Nächten der Woche wohl die verhängnißvollste, ein dem Arbeitersklade angehöriger junger Mann, während er auf einer Promenadenbank in der Neustadt dem verführerischen Morpheus zu tief in die Arme gesunken sein mag, dafür als daß übliche Schloßgeld seine Uhr unfreiwilliger Weise hat zurücklassen müssen. Es ist bei berartigen Diebstählen immer der Umstand für den betreffenden Verluststräger von besonderem Gewicht, daß der Dieb niemals eine Spur seines nächtlichen Besuches zurückläßt und somit allen Verdachtsmomenten gleich von vornherein jeder Weg abgeschnitten und daher wenig oder gar keine Hoffnung vorhanden ist, jemals wieder in den Besitz seines annexirten Eigentums, wenn dasselbe nicht zufällig irgendwo auftaucht, gelangen zu können.

— In der letzten Monatsversammlung des Bezirksvereins der Breslauischen Vorstadt hielt der Statzverordnete Herr Apotheker G. L. Hoffmann einen längeren zeitgemäßen Bertrag über das Dresdner neue Wasserwerk und über die Grundsätze, nach denen daraus Wasser an Consumenten abgegeben werden kann. Photographien, Zeichnungen, eine Wassertafel &c. dienten den anwesenden Mitgliedern zum besseren Verständniß des jetzt ausführlichen Berichts. Vor Allem war die Ueberzeugung zu gewinnen, daß die Ausführung des Unternehmens in solchen Händen ruht, daß die vorgenommenen Prüfungen und von 1870 bis dato gemachten Erfahrungen und die Ueitschaft geben für die Gewinnung eines vorzüglichen Quells- resp. Grundwassers, welches für den Bedarf einer Einwohnerzahl von 250,000 und einen Tagesverbrauch von $5\frac{1}{2}$ Kubikfuß Wasser pro Kopf ausreichen wird. Zum Ansammlen größerer Quantitäten bei etwaigem Bedarf in der Zukunft sind Vorkehrungen getroffen, die Leistung der Maschinen zur Erhöhung der Wasser aus den Sammelbrunnen, die Dimensionen der Hochreservoir sind berechnet zur Aufnahme, resp. Abgabe von 32,000 Kubikmetern Wasser innerhalb 24 Stunden. Die Reinheit des Wassers, dessen durchschnittliche Temperatur von 8 Grad Reamur hat Herr Prof. Sustorf schon 1870 nachgewiesen. In diesen günstigen Verhältnissen antrete sich zither nichts. Die Hauptstrecke also, die Zuführung an hinzehend vilem und gutem Brauchwasser, steht Gottlob in näher Aussicht, da fast zweifellos noch in diesem Jahre die Anbetriebsleitung des Hauptwerkes stattfindet; alle Maßnahmen sind dahin getroffen, das Rohrnetz wird wahrscheinlich September oder October fertig, die Maschinen werden auch dann aufgestellt sein. — Der ursprüngliche Antrag des Herrn Ingenieurs Saalbach von 1 Million und 500,000 Thalern Kosten für die neuen Anlagen wird mutmaßlich mit 1 Million Thaler überschritten werden; von dieser Million kommen allein 300,000 Thaler auf die nachberechneten Ausführungen der Zweigleitungen bis an jedes berechnete Grundstück, wie dieselben vom Rath und den Stadtverordneten auf Antrag des Herrn Dr. Stabel beschlossen wurden; der verbleibende Rest des erhöhten Aufwandes erklärt sich durch die abnormalen Arbeits- und Materialpreise, wobei das Eisen zu Seiten, wo die Bogen der Unternehmungsluft in allen Branchen sehr hoch gingen, eine hervorragende Rolle spielt, namentlich aber auch durch die sorgfältigere Gestaltung der Reservoirs, durch Wahl besserer Materials und durch die Sicherstellung der Maschinengebäude &c. — an der Salzwiese vor schädlichen Einflüssen der Hochwasser.

u. s. w. an der Saloppe vor schädlichen Einflüssen der Stadtfluth. Wie därfen trotz allem bei dieser Überschwemmung Verhüllungen lassen weil viele abschreckende Beispiele in anderen Städten uns gelehrt haben, wie es besser ist, gleich von Haus aus sämtliche Anlagen und Hilfsmittel des Werkes so einzurichten, daß sie uns vor grösseren, den Betrieb auf lange Dauer störenden Reparaturen, vor nachträglichen, noch kostspieligeren Geweiterungen, vor Unstücken &c. schützen. — Die Betriebskosten berechnete Herr Saalbach 1870 bei anfänglichem Jahresbedarf von 400,000 Kubikfuß Konsum auf circa 20,000 Thlr. Die Zinsen des aufzunehmenden Kapitals, dessen Amortisation und die Betriebskosten beziffern sich demnach auf ungefähr 220,000 bis 225,000 Thlr. pro Jahr. — Solche Summen, überholpt um alle Ausgaben für den Betrieb und die Verwaltung von Wasserwerken zu bestreiten, sind nun mannschaftsche Arten der Besteuerung für die Abgabe des Wassers an die Consumenten, verschledene Forderungen an Wasser aus gebräuchlich und in Anwendung gesommen. Bei uns in Dresden kann es sich zunächst nur um ein Provisorium handeln, bis zweier oder mehrjährige Erfahrungen gelehrt haben, welcher Modus der gerechteste und praktischste ist. Die grösste Schwierigkeit tritt überall mit der Ermittlung des Werthes für verbrauchtes Wirth-

schwabwasser auf, welches durchschnittlich circa 20 Prozent an geblich beträgt. In vielen Städten wo die Abnahme des Brüchholzwohres eine unbedrängte ist, wird das Entzünden nach den bewohnten Räumen bemessen, für jeden solchen Raum ein Satz von 15 bis 40 Groschen angenommen, so unter anderem mit verschiedenen Sätzen in Bredau, Hamburg, Lübeck, Stettin, Danzig, Düsseldorf, Bremen u. c. Mehrere Städte haben hierfür den Wertesatz der Wohnungen und Geschäftsräume 2½ bis 4 Prozent zu, in anderen wird jedem Gebäude, welches an dem Ende der Wasserleitung angesetzt, eine Steuer auferlegt. Der Verbrauch für gewerbliche Zwecke, für Gärten, Gewächshäuser, Springbrunnen, Blei und Wagen wird ebenfalls nach gewissen Kaufmännischen, zum gebräuchlichen Theile nach Wasserzähler bestimmt. Nun ist aber hinzugezogen und durch Ausführungsrichtlinie vor der inneren Anwendung der ausgeteilten Wasserzähler, daß eine solche, auch aus unzureichendem Grund und beim Durchgehen geringer Wassermengen diese letzteren kontrollieren anzusehen. Bei gebräuchlichen Kaufmännischen Zählern ist die Fertigkeit der Konstruktion des Umrücks in Abzug gebracht, gleich die Differenz aus. In einem derfalls im Juli 1872 von dem Stadtrath Gen. Dr. Stabel an den Rath und die Staatsverordneten gerichtet, in Druck gelegten Porträts plädiert derselbe für die Notwendigkeit, daß das Wasser den Consumenten möglichst nahe der Verbrauchsstelle augeführt werde, das also der Preis von Wasser ausschließlich innerhalb des Grundstückes oder eingehobt werden sollten, würden die Einschaltung der Haushälter, Gebraud von der neuen Leitung innerhalb des Grundstückes sehr, der Kaufmannen statthilfe. Wenn mit dem Wasser aus der neuen Leitung gerechte Kaufmänner kaufen werde, das also der Preis von Wasser ausschließlich innerhalb des Grundstückes sehr, der Kaufmänner statthilfe. Wenn mit dem Wasser aus der neuen Leitung gerechte Kaufmänner kaufen werde, das also der Preis von Wasser ausschließlich innerhalb des Grundstückes sehr, der Kaufmänner statthilfe. Wenn mit dem Wasser aus der neuen Leitung gerechte Kaufmänner kaufen werde, das also der Preis von Wasser ausschließlich innerhalb des Grundstückes sehr, der Kaufmänner statthilfe.

— Pulsatz, 31. Mai. Heute wurde dem Werkführer des im ganzen Sachsenlande bekannten 82 Jahr alten Pfeiferlöhner Bubnits, Herrn Friedrich Gustav Zeitig, als Auszeichnung für die langjährige treue Arbeit im Geschäft des re. Bubnits, die große silberne Preismedaille mit der Aufschrift „Zur Belohnung des Fleißes“ Namens der Regierung durch Herrn Bürgermeister Voigt in Gegenwart des ganzen Geschäftspersonals überreicht.

— Am Freitag Nachmittag zog ein schweres Gewitter über das Schlosspark und der Blitz zündete in einem Hause in der Wiesenstraße. Zum Glück wurde das Feuer gelöscht, ehe es größeren Schaden anrichten konnte. Zu derselben Zeit hat der Blitz auch, wie dem „Ob. T.“ berichtet wird, in Krumhermsdorf gezündet und ist in Folge dessen ein Bauerngut mit vielen Getreidevorräthen ein Raub der Flammen geworden.

— In Waldkirchen wurde am 29. Mai nach längerem Suchen der Leichnam des Begüterten Freiherrn in Lößnitz. Waldung ohneweit seines Feldgrundstückes erhangt aufgefunden.

— Aus Stollberg schreibt man dem „Ob. T.“ unterm 29. Mai: Ein seltsames Schauspiel wurde heute unserer Stadt zu Theil. Früh nach 5 Uhr thaten sich die Mörder des Schlosses Höhened auf und in langem Zuge marschierten die bis jetzt dort deputirten Frauen durch die Stadt nach Augau, von wo sie um 7 Uhr mittels Extrazuges nach Voigtsberg abgingen. Bereits in der zweiten Nachmittagsstunde langte also Ertrag für die Abgegangenen der erste Transport weiblicher Flüchtlinge an, welche ebenfalls mittels Extrazuges von Waldheim nach Augau befördert worden waren. Unter derselben sollen sich mehrere befunden haben, die seit länger als zehn Jahren nicht aus dem Bereich des Justizhauses gekommen waren. Sonnabend den 30. Mai wird die Translocation beendet sein.

— In Meerane brannten am 28. v. Nachmittags zwei Scheunen total nieder. Drei Schulgäben sind verächtig, das Feuer durch brennende Zigaretten veranlaßt zu haben und sind die Büchsen eingezogen worden.

— Am Mittag des 28. v. M. fanden zwei Frauen, welche Holz lesen gingen, auf dem in der Nähe von Altmausgrün befindlichen Ottoschen Holzschlag den Holzarbeiter Hein mit seinem 14-jährigen Kinde schlafend bei einem Feuer. Das Feuer, welches entzündet hatte, war während seines Schlafes bedeutend größer geworden, hatte einige Haufen Büschel ergripen und die Frauen fanden gerade noch zur rechten Zeit, um das Kind vor dem Flammenrod zu retten. Hey rannte, als er der Gefahr ansichtig ward, davon. Das Feuer breitete sich über ca. 6 Schuh Areal aus und vernichtete 20 Schuh Büschel und einige Klaster Schot- und Kloppeholz; von einem dem Gutsbesitzer Wunderlich gehörigen Kiefernbestande ist ein Theil bis an die Wipfel verloren. Der Anstrengung herbeigeführter gelang es, dem Feuer schließlich Einhalt zu thun. Leider hat sich der unglaubliche Veranlasser des Brandes während desselben in einem etwa 500 Schritte weit davon entfernten Teiche ertränkt. Er hinterließ eine Frau und 2 Kinder.

— Berichtigungen den 3. Juni in den Gerichtsämtern: Leipzig: Hartmann & Haus 1075 Thlr.; Weissen-Schönfeld: Ferdinand Heissendorf & Haus mit Prothencconcession 3030 Thlr. far.

— Berichtsdatungen im Handelsregister. Aus dem Vorstande der Firma „Dresdner Güterwerke zu Dresden“ ist Herr Friedrich Richard Himmer ausgedehnt, Herr August Ferdinand Dietrich aber als Director eingetreten; Herr Karl Hermann Gundel ist nicht mehr Director, sondern Stellvertreter des Directors. Die bisherige Firma „Robert Kleibelt“ lautet jetzt: Otto Frech, Robert Kleibelt Nachf.; Inhaber Herr Georg Otto Frech.

— Offizielle Gerichtsfolzung vom 29. Mai. Maßregelung in alter Vater Unlang. Dieses zwang wahre Sprachwert findet volle Anwendung auf die heute auf der Künigsbank befindlichen, aus Dresden gebürgten Subiecte Almandus Gulio Hugo Kleibelt und Ernst Moritz Julius Galle. Trotz ihrer recht zahlreichen verdorbenen Verbrechen haben sich beide wiederum verschieden Verbrechen schuldig gemacht und durch Gelegenheit gegeben, durch eine längere schwere Strafhaft sich an Arbeit zu gewöhnen und somit vielleicht wieder auf rechtlidhe Weise zurück zu gelangen. Es liegen art verbotene Fälle vor, welche auf Diebstahl, Betrug, Unterschlagung und des Weiblein dam basieren. Archibald hatte die Schmiedeprofession erlernt, dieselbe aber wegen Unzulänglichkeit aufzugeben und als Handarbeiter gegeben; Galle hatte als Schornsteinfeger ebenfalls seinen Beruf erlernt und sich der Handarbeit zugewandt. Beide verloren jedoch die Arbeit und, nebenbei bemerkt, gleichfalls angeklagt in, jedoch bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, hatte die Freunkräfte, mit Galle in den genannten Berufen sich zu beschäftigen, nachdem Leibelt bereits schuldbewußt dort vorgezogen war. Beide durften den Geheimen Rat Leibelt durch seine Angabe, daß er die brachtvollen Handzeichnungen vom dantischen Sammelblos zum dantischen Goldlob, wobei mit einer Blume der anderen völlig gleich, sondern immer wieder eine neue Schwedelma und Berücksichtigkeit bot. Leibelt befand nur, daß diese oder eine zweite, ihr gleichstehende Goldzeichen ebenfalls nicht zu finden in, dann an Sammlung nicht in Dresden selbst zu finden in, dann an ihm hinzu, daß viele Blumenstücke sich erhalten könnten.

— Gestern Abend concertirt die so heraus blieb gewordene Tänzer-Gesellschaft Blainer zum letzten Male. Dieses Abschiedsconcert ist zugleich Venezia für Therese und Fabius. Zug der warmen Ritterung, die dem Auftenthalt in Venezia nicht gerade günstig ist, werden die zahlreichen Freunde des festlichen Platzzuganges in diesem Concert nicht fehlen und Zelebrieren, welche die Freundschaft wirklich noch nicht gehört haben können, werden diese letzte Gelegenheit nicht versäumen wollen. Die Blainer's geben nun an den Abend zurück. Hoffentlich aber kommen sie über's Jahr einmal wieder.

— Besuchend auf den aus Bergau gemeldeten Eisenbahnanfall wird uns mittheilt, daß am 31. Mai, Morgen 7 Uhr, der erste Zug mit ruhigem Tempo das bereits abgelegte Brückenjoch passierte. Die im vorigen Berichte bemerkten Domänenstörungen, auch große eisene Räder sind zur Ausdrückung der neu gebauten Zufuhrstrecke bei Mühlberg (Unterhalb Bisch) an die Grenze bestimmt.

— Am nächsten Sonnabend wird eines der schönsten Gründstüde Dresden, das „Linde'sche Pad“, öffentlich an den Meistbiederschein übertragen. Es wäre längst zu tun, daß endlich einmal das reizend gelegene Pad das wieder wäre, was es einmal war, ein viel und gern befuhrer Ort, der Sammelpunkt seiner Freiheit. Indessen geht möglicherweise nunmehr der bisherige esthische Charakter des Lindischen Parks ganz verloren und es wird vielleicht der Sitz einer reichen Familie. Sicherlich wird die Lage des Parks noch bedeutend angenehmer und wertvoller, wenn erst die projektierte dritte Elbbrücke zur Ausführung gelangt.

— Die Sommer-Ausgabe der bekannten Prager tschechischen Fabrikzettel ist soeben im Buchhandel u. erschienen. Zug reizlicherer Ausstattung als früher ist der alte Preis (2½ M.) geblieben und die kleinen grünen Blätter sind eben noch so handlich wie sonst. Aus den kleinen Fabrikzetteln Sachsen mit sämtlichen Ansichten haben Aufnahme gefunden: das Verzeichnis sämtlicher aus tschechischen Eisenbahnen zu habenden Kundstellebills (ca. 60 Seiten), mit Angabe der Fahrpreise; Angabe der direkten Zugverbindungen zu großen Städten Dresden, Breslau, Chemnitz und Freiberg und verschiedenen wichtigen Städten und Badeorten Deutschlands und Österreichs. Namentlich die letztere airabdeckt

geordnete Zusammenstellung wird in vielen Häßen schnellere Auskunft geben, als ein gedrucktes Touristbuch.

— Am Abend des 29. vor. Mts. hat der Blitz in Neu-Johnsdorf in das Haus des Webers Knobloch eingeschlagen. Das entzündete Feuer ward bald gelöscht, aber die junge, 25jährige Frau und ihr 3½ jähriges Kind sind vom Blitz erschlagen worden und der Mann zeigt seitdem krankhafte Symptome.

— Pulsatz, 31. Mai. Heute wurde dem Werkführer des im ganzen Sachsenlande bekannten 82 Jahr alten Pfeiferlöhner Bubnits, Herrn Friedrich Gustav Zeitig, als Auszeichnung für die langjährige treue Arbeit im Geschäft des re. Bubnits, die große silberne Preismedaille mit der Aufschrift „Zur Belohnung des Fleißes“ Namens der Regierung durch Herrn Bürgermeister Voigt in Gegenwart des ganzen Geschäftspersonals überreicht.

— Am Freitag Nachmittag zog ein schweres Gewitter über das Schlosspark und der Blitz zündete in einem Hause in der Wiesenstraße. Zum Glück wurde das Feuer gelöscht, ehe es größeren Schaden anrichten konnte. Zu derselben Zeit hat der Blitz auch, wie dem „Ob. T.“ berichtet wird, in Krumhermsdorf gezündet und ist in Folge dessen ein Bauerngut mit vielen Getreidevorräthen ein Raub der Flammen geworden.

— In Waldkirchen wurde am 29. Mai nach längerem Suchen der Leichnam des Begüterten Freiherrn in Lößnitz. Waldung ohneweit seines Feldgrundstückes erhangt aufgefunden.

— Aus Stollberg schreibt man dem „Ob. T.“ unterm 29. Mai: Ein seltsames Schauspiel wurde heute unserer Stadt zu Theil. Früh nach 5 Uhr thaten sich die Mörder des Schlosses Höhened auf und in langem Zuge marschierten die bis jetzt dort deputirten Frauen durch die Stadt nach Augau, von wo sie um 7 Uhr mittels Extrazuges nach Voigtsberg abgingen. Bereits in der zweiten Nachmittagsstunde langte also Ertrag für die Abgegangenen der erste Transport weiblicher Flüchtlinge an, welche ebenfalls mittels Extrazuges von Waldheim nach Augau befördert worden waren. Unter derselben sollen sich mehrere befunden haben, die seit länger als zehn Jahren nicht aus dem Bereich des Justizhauses gekommen waren. Sonnabend den 30. Mai wird die Translocation beendet sein.

— In Meerane brannten am 28. v. Nachmittags zwei Scheunen total nieder. Drei Schulgäben sind verächtig, das Feuer durch brennende Zigaretten veranlaßt zu haben und sind die Büchsen eingezogen worden.

— Am Mittag des 28. v. M. fanden zwei Frauen, welche Holz lesen gingen, auf dem in der Nähe von Altmausgrün befindlichen Ottoschen Holzschlag den Holzarbeiter Hein mit seinem 14-jährigen Kinde schlafend bei einem Feuer. Das Feuer, welches entzündet hatte, war während seines Schlafes bedeutend größer geworden, hatte einige Haufen Büschel ergripen und die Frauen fanden gerade noch zur rechten Zeit, um das Kind vor dem Flammenrod zu retten. Hey rannte, als er der Gefahr ansichtig ward, davon. Das Feuer breitete sich über ca. 6 Schuh Areal aus und vernichtete 20 Schuh Büschel und einige Klaster Schot- und Kloppeholz; von einem dem Gutsbesitzer Wunderlich gehörigen Kiefernbestande ist ein Theil bis an die Wipfel verloren. Der Anstrengung herbeigeführter gelang es, dem Feuer schließlich Einhalt zu thun. Leider hat sich der unglaubliche Veranlasser des Brandes während desselben in einem etwa 500 Schritte weit davon entfernten Teiche ertränkt. Er hinterließ eine Frau und 2 Kinder.

— Berichtigungen den 3. Juni in den Gerichtsämtern: Leipzig: Hartmann & Haus 1075 Thlr.; Weissen-Schönfeld: Ferdinand Heissendorf & Haus mit Prothencconcession 3030 Thlr. far.

— Berichtsdatungen im Handelsregister. Aus dem Vorstande der Firma „Dresdner Güterwerke zu Dresden“ ist Herr Friedrich Richard Himmer ausgedehnt, Herr August Ferdinand Dietrich aber als Director eingetreten; Herr Karl Hermann Gundel ist nicht mehr Director, sondern Stellvertreter des Directors. Die bisherige Firma „Robert Kleibelt“ lautet jetzt: Otto Frech, Robert Kleibelt Nachf.; Inhaber Herr Georg Otto Frech.

— Offizielle Gerichtsfolzung vom 29. Mai. Maßregelung in alter Vater Unlang. Dieses zwang wahre Sprachwert findet volle Anwendung auf die heute auf der Künigsbank befindlichen, aus Dresden gebürgten Subiecte Almandus Gulio Hugo Kleibelt und Ernst Moritz Julius Galle. Trotz ihrer recht zahlreichen verdorbenen Verbrechen haben sich beide verloren, jedoch die Arbeit und, nebenbei bemerkt, gleichfalls angeklagt in, jedoch bis jetzt nicht ermittelt werden konnte, hatte die Freunkräfte, mit Galle in den genannten Berufen sich zu beschäftigen, nachdem Leibelt bereits schuldbewußt dort vorgezogen war. Beide durften den Geheimen Rat Leibelt durch seine Angabe, daß er die brachtvollen Handzeichnungen vom dantischen Sammelblos zum dantischen Goldlob, wobei mit einer Blume der anderen völlig gleich, sondern immer wieder eine neue Schwedelma und Berücksichtigkeit bot. Leibelt befand nur, daß diese oder eine zweite, ihr gleichstehende Goldzeichen ebenfalls nicht zu finden in, dann an Sammlung nicht in Dresden selbst zu finden in, dann an ihm hinzu, daß viele Blumenstücke sich erhalten könnten.

— Gestern Abend concertirt die so heraus blieb gewordene Tänzer-Gesellschaft Blainer zum letzten Male. Dieses Abschiedsconcert ist zugleich Venezia für Therese und Fabius. Zug der warmen Ritterung, die dem Auftenthalt in Venezia nicht gerade günstig ist, werden die zahlreichen Freunde des festlichen Platzzuganges in diesem Concert nicht fehlen und Zelebrieren, welche die Freundschaft wirklich noch nicht gehört haben können, werden diese letzte Gelegenheit nicht versäumen wollen. Die Blainer's geben nun an den Abend zurück. Hoffentlich aber kommen sie über's Jahr einmal wieder.

— Besuchend auf den aus Bergau gemeldeten Eisenbahnanfall wird uns mittheilt, daß am 31. Mai, Morgen 7 Uhr, der erste Zug mit ruhigem Tempo das bereits abgelegte Brückenjoch passierte. Die im vorigen Berichte bemerkten Domänenstörungen, auch große eisene Räder sind zur Ausdrückung der neu gebauten Zufuhrstrecke bei Mühlberg (Unterhalb Bisch) an die Grenze bestimmt.

— Am nächsten Sonnabend wird eines der schönsten Gründstüde Dresden, das „Linde'sche Pad“, öffentlich an den Meistbiederschein übertragen. Es wäre längst zu tun, daß endlich einmal das reizend gelegene Pad das wieder wäre, was es einmal war, ein viel und gern befuhrer Ort, der Sammelpunkt seiner Freiheit. Indessen geht möglicherweise nunmehr der bisherige esthische Charakter des Lindischen Parks ganz verloren und es wird vielleicht der Sitz einer reichen Familie. Sicherlich wird die Lage des Parks noch bedeutend angenehmer und wertvoller, wenn erst die projektierte dritte Elbbrücke zur Ausführung gelangt.

— Die Sommer-Ausgabe der bekannten Prager tschechischen Fabrikzettel ist soeben im Buchhandel u. erschienen. Zug reizlicherer Ausstattung als früher ist der alte Preis (2½ M.) geblieben und die kleinen grünen Blätter sind eben noch so handlich wie sonst. Aus den kleinen Fabrikzetteln Sachsen mit sämtlichen Ansichten haben Aufnahme gefunden: das Verzeichnis sämtlicher aus tschechischen Eisenbahnen zu habenden Kundstellebills (ca. 60 Seiten), mit Angabe der Fahrpreise; Angabe der direkten Zugverbindungen zu großen Städten Dresden, Breslau, Chemnitz und Freiberg und verschiedenen wichtigen Städten und Badeorten Deutschlands und Österreichs. Namentlich die letztere airabdeckt

den einen Raum umgedreht, und machen sich an die Erweiterung der Stadt, welche Galie mit Hilfe eines gefundene Weisels trocken des starken Vorlesungssatzes auch schnell hergestellt. Nachdem sie sich hier angezeigt hatten, was der Ultimatum wird sollen, verfolgten sie sich in das gegenüber liegende Grundstück, in welches sie sehr leicht gelangten, drangen hier ebenfalls die Baubube auf und stahlen eine Kugel aus Sachen, sich dann schleunig aus dem Stadte machend. Die gestohlenen Sachen, aus Schuhstiefeln, Taschen, Hüte, Hosenträgern, Strümpfen, Schärze, sowie einer Schürze bestehend, haben fast alle Beute der Staatsanwaltschaft und der Verwaltung.

— Tagesordnung der 2. Kammer, den 2. Juni, Mittag 12 Uhr. Berichte: Eisenbahnen, sowie eine Aufnahme einer 4½-prozentigen Mindestsumme bei dem Reichsbahndienst; wegen der von dem Reichsbahndienst zu Verwaltung der Staatsbahnen auf das Jahr 1870 abgelegten Rechnungen.

— Tagesordnung der 1. Kammer, den 2. Juni, Mittag 11 Uhr. Berichte: Eisenbahnen, sowie eine Aufnahme einer 4½-prozentigen Mindestsumme bei dem Reichsbahndienst; wegen der von dem Reichsbahndienst zu Verwaltung der Staatsbahnen auf das Jahr 1870 abgelegten Rechnungen.

— Tagesordnung der 2. Kammer, den 2. Juni, Mittag 12 Uhr. Berichte: Eisenbahnen, sowie eine Aufnahme einer 4½-prozentigen Mindestsumme bei dem Reichsbahndienst; wegen der von dem Reichsbahndienst zu Verwaltung der Staatsbahnen auf das Jahr 1870 abgelegten Rechnungen.

— Tagesgeschichte.

Deutschland. Die kriegsgerichtliche Untersuchung gegen den Kapitän zur See Werner soll nun endlich ihren Abschluß finden. Das Kriegsgericht, welches in dieser Sache sein Urteil abgeben soll, wird Ende Juni zusammengetreten und unter dem Vorsitz des commandierenden Generals des 10. Armeecorps zusammengefügt sein aus 2 Generalleutnants, 2 Generalmajoren, 2 Oberstern und 2 Oberleutnants.

Die Kolonie von Russland wird in Juzehel bei Darmstadt zum 14. Juni erwartet.

Eine aus Berlin eingelangte Meldung stellt das Gericht von einer Kandidatur des Schützen Friedrich Karl auf den französischen Thron entdeckt in Abrede.

Die schon so lange schwierige Panzfrage nähert sich jetzt einer endlichen Entscheidung, da der Finanzminister Camphausen seinen Willensstand gegen die Umwandlung der Freiheitskämpfer in eine deutsche Reichsbank nun doch aufgegeben haben soll. Bei der in Aussicht genommenen Umwandlung wird allerdings das 1848 eingezogene Reichskapital ausgebessert erhalten. Somit dürfte der Geschäftszug der verarbeiteten Bleiben, der Olden- und Lombard-Verkehrs, welche als Inhaber von Bausanttheilchen sind unterteilt, eingezogen werden. Der Bundesrat wird sich zunächst mit dem diesjährigen Bausatz befaßt und dann die Befreiung der Bausanttheile erlangen. Sofern die Befreiung erfolgt werden kann, wird die Bausanttheile veräußert werden. Aus Freiburg wird geschildert: Bei dem früheren Professor Karl Wendelsohn Bartholdi bat sich die schon lange bemerkbare französische Auswanderung zu verhindern bestrebt und es ist diezeit vor kurzem in eine entlegene Gegend aufgetreten.

Österreich. Bei Wien auf der Donau ereignete sich ein schrecklicher Unglücksfall, welcher leider ein Wiederholen der Wiedenauflösung ist. Vom sogenannten Heldenlauf, den Wasseraustritten der Donauauflösungskommission, wurde nur die Bevölkerung eine Übertreibung in die Ebau erleidet. Zur Befriedigung von diesen Fällen war eine die Überprüfung betreffende Befestigung von der Direktion der Regulierungskommission erlassen worden. Dagegen beklagten gestern Morgens gegen 5 Uhr etwa 30 Arbeiter, darunter, amongst Dalmatiner, den Überschwund und der Bartschäfer Castellan handelte das Alter. Naum eine Stunde später kam eine Überschwundkraft und rief die Befestigung zu überprüfen. Ein Arbeiter, welche als Inhaber von Bausanttheilen sieben in den Strom fielen, eilte schnell die Arbeiter vom Unten über, stieg mit Stangen und Seilen herbei, sprangen in das Gelände Zillen und ruderten rasch an die Unglücksstätte ab. Erstickender Rauch und die Wogen schlugen sich auf den hochziehenden Fluten ab. Der erwähnte Bartschäfer, Castellan, ein vorzüglicher Schwimmkünstler, riefte seinen jüngeren Bruder Anton, um ihn zu retten. Letzterer umschlammerte jedoch triumphalstark die Arme. In diesem trübslichen Moment näherte sich eine Ille den Angestellten. Castellan wurde lebend in das Boot gebracht, sein Bruder jedoch verdrängt in den Wellen, ohne wieder zum Boot zu kommen. Weitere Arbeiter wollten gleichzeitig einen ihnen aus dem Wasser ausgetragenen Hafen ergreifen. Alle wurden sie jedoch von den Wellen erfaßt und von den Wellen fortgerissen. Nur einer von diesen konnte gerettet werden, die übrigen elf ertranken.

Der „Westliche Correspondent“ wird mitgetheilt, daß Erzbischof Adalbert auf die Anrede des Kroatischen Geistlichen in Karlovo-Podgorje die Zubildung des Landes von Ungarn betreffend bei Rennung der Väter Dalmaten, Kroaten und Slawonen sich vom Stedner mit allen Rechten des Bismarck unterwarf. Der Bismarck entwarf eine Antwort, welche die Kaiserliche angelaufen habe, den Erzbischof befreit zu dürfen, zu derselben ohne Ersterem den Inhalt seiner Befreiung zu verschaffen. Die Convention Ungarns mit Rumäniens über die Eisenbahnlinien der rumänischen Eisenbahnen bei Czernowitz und Arad ist unterzeichnet. Beide Eisenbahnlinien müssen binnen 4 Jahren ausgeführt sein, wogegen der betreffende Artikelartikel von Ungarn

Ein Bau-Kalender

wurde am Sonntag zwischen 7 und 10 Uhr Abends vom Burgberg bis Schillergarten oder in demfelten verloren. Inhalt: ein 20-Thaler-Schein, vier Photographien, Geschäftsbücher, Briefe und Notizen. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen 5 Thlr. Belohnung im Restaurant Burgberg abzugeben.

Ein hellgrauer Anabauüberzieher

wurde am Sonntag Nachmittag in einer Droschke, die von Baugherstraße 55 nach der großen Wirthschaft im Großen Garten gefahren, zurückgelassen. Gegen Belohnung zurückzugeben.

Baugherstraße 55, 1.

Verloren wurde am letzten Sonntag ein Damen-Taschentuch, ges. M. F. im Hessenfeller-Garten. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Frau Dösch, Ecke der Ammon- und Falkenstraße.

Ein goldnes Medaillon wurde den Sonntag in Nachmittag verloren. Abzugeben: Webersäge 13, 4, sonst genauer.

Ein Schloss ist verloren werden. Abzugeben bei Augustinuskirche Sophie, große Blausteinstraße 22.

Im Bazar-Keller wurde am vergangenen Sonntag ein Stock (Torn) stehen gelassen. Derselbe ist ein Antezent und erhält Wiederbringung beim Wirthschaft unter C. G. 860 im Invalidendant, Seestraße 20 niederzulegen.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag die Operngucker von Blaustein. Zeitung, Jungen bis zum Vierjahr. Gegen Belohnung abzugeben: Blausteinstraße 13. Besitzer: Laden unter einer Treppe rechts.

Ein zierlicher Glycerin kann Maus weiß ist entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben: Baustelle, 10, 2, hinte.

Magaziner, Lagerleuten. Inspectoren, Dozent, Künster, Hausdienner, Kaufmännischen Büros für Gärtner, Verkäuferinnen u. i. w. Inchen Stellung durch das Seiten-Märkteverwaltungsbüro von S. G. Helle in Ritter, Lindenstr. 366, 1.

Bei einem größeren Stein- und Eisenwerke Sachsen ist die Stelle eines Materialien-Verwalters

und eines Aufsehers für eine Aufbereitung-Aufzelt zu besetzen. Nur geeignete Bewerber wollen ihre Qualifikations-Nachweise unter Beifügung von Referenzen, unter Chiſſe S. G. 100 franco an die Expedition d. Bl. einsenden.

Für ein lebhafes Band, Spizen- und Webwaren-Geschäft wird v. 1. Juli a. c. oder auch sofort gesucht ein getriebener Verkäufer gefunden. Bewerber, welche mit der Branche vertraut, erhalten den Vorzug.

Offerter werden unter Y. Z. 52 posta restante Kreisberg erbeten.

Zum 1. Juli a. c. oder auch sofort gesucht für ein lebhafes Band-, Spizen- und Webwaren-Geschäft eine tüchtige und gewandte Verkäuferin, welche im Confectionen- oder Piz nicht unerfahren ist, gesucht. Reflectantinnen belieben wie Adressen unter Chiſſe A. O. 15 posta restante Kreisberg niederzulegen.

Ein junger Conditor-Gehilfe, der hauptsächlich in Schaum-Confect und Van-Guss-Arbeiten vertraut ist und bereits in Fabrik gearbeitet, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Nähertet zu erfahren unter H. 32,317a durch die Annonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Züchtige Schreiner auf feinere Möbelarbeit werden bei bohem Lohn und dauernder Arbeit gesucht in der Möbelfabrik von J. Wirth's Söhne in Stuttgart.

Züchtige Holportiere für einen lohnenden Auftrag sucht Paul Böhme's Verlagshandlung in Dresden, Biennale-Str. 21.

Conditor-Gesuch. Ein Conditor-Gehilfe findet sofort Conditor (ausdauernd) bei B. Hofmann, Conditor in Kreisberg.

Ein Haus- und ein Kinder-Mädchen gesucht Nagelweg 7, 1.

Offene Reiseſtelle.

Für ein Strumpfwaren-Geschäfts-Geschäft auf dem Laude wird ein tüchtiger, zuverlässiger, junger Mann gesucht, welcher sich bei der Kauflichkeit beliebt machen kann, überhaupt mit gutem Erfolg gereist ist.

Kur solche wollen sich melden, die sich über ihre Leistungsfähigkeit genügend ausweisen können. Salair 500 - 600 Thlr. und freie Station. Hieran reflectirende wollen ihr Gehalt unter Bezeichnung einer Photographie nebst Kopie der Zeugnisse unter Chiſſe J. P. 10 an die Exped. d. Bl. richten.

Gesuch.

Zur selbständigen Betreibung des Feuerhandels wird von einem Apicurans-Bureau ein tüchtiger Expedient sofort oder per 1. Juli c. gesucht. Bedingungen sind, neben strengster Sozialität, Gewerbsfreiheit im Umgang mit dem Publikum und ohne Spannweite. Bewerbungen sind unter C. G. 860 im Invalidendant, Seestraße 20 niedergelegen.

Ein tüchtige Ledergürtel- und Gürtelzneider finden für die Tauer Verhüttung in der Schuhwarenstraße Wiesenthalsstraße 2 b.

Deutsche Pfandlei- und Credit-Anstalt von S. C. Petermann erwirbt Geld auf gute Pläne der in jeder Bezugssache.

Grehe Zeichnungs 7, 2.

1 Bäckerlehrling wird gesucht Süßstraße 8 b, bei S. Langbein.

Zwei einzelne Lente welche die Feld- und Weinhofarbeit gründlich verstehen, werden an ein kl. Gut bei Dresden zum baldigen Eintritt gesucht. Offerter abzugeben unter C. L. 862 im „Invalidendant“, Seestraße 20.

Ein junges Mädchen, welche die Landwirtschaft erlernen will, wird unter günstigen Bedingungen zum 15. Juni oder später gehabt auf dem Erbgut Rudolphshain bei Tiefeldhain.

Offerter werden mit abschrift, Zeugnissen unter C. 2659 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1, erbeten.

Ein junger Conditor-Gehilfe, der hauptsächlich in Schaum-Confect und Van-Guss-Arbeiten vertraut ist und bereits in Fabrik gearbeitet, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Nähertet zu erfahren unter H. 32,317a durch die Annonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Züchtige Schreiner, welche auch mit einem Stück zu füßen verbreit, wird gesucht von Gustav Raschke, Weißeritzstr. 20.

Wirthschafterin-Gesuch. Eine Economic-Wirthschafterin, nicht zu jung, welche der Fleisch- u. Milchwirtschaft selbstständig vorstehen kann, auch in der Küche und Haushaltungsfertigkeit, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Nähertet zu erfahren unter H. 32,317a durch die Annonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Züchtige Schreiner für einen lohnenden Auftrag sucht Paul Böhme's Verlagshandlung in Dresden, Biennale-Str. 21.

Conditor-Gesuch. Ein Conditor-Gehilfe findet sofort Conditor (ausdauernd) bei B. Hofmann, Conditor in Kreisberg.

Ein tüchtiger Wirthschafterin findet sofort gute Condition bei H. Beyer in Weimar.

Züchtige Kaufmännische wird sofort gesucht in der Wirthschaft, Biennale-Strasse 21.

Adolph Oettrich. Fischergesellen sucht Chiſſe H. B. Jacobsgasse 5.

Steinmetzen u. Bildhauer erhalten aufzuhrende Arbeit beim Bildhauer Schulze in Zittau bei Pirna.

Ein Pferdeknecht wird bei bohem Lohn sofort gesucht in der Wirthschaft zu Walberg Weinberg in der Oberlognig.

Expedienten-Gesuch. Ein auf einer adovatorischen Expedition langjährig gebildeter Expedient, womöglich Reiseleiter, der vorzühlche Jeugd ist, auswählen vermag, wie zum sozialen Eintritt gehabt. Gehalt 20 - 25 Thlr. monatlich. Adressen Dresden, Johannisklas 3, 2. Et.

1 Glasergehilfe erhält gute Arbeit bei E. Müller, Laubegast.

Ein Stallbursche wird gesucht große Blausteinstraße 15.

Ballet-

Digurantinen

bekommen Engagement am Residenz-Theater. Junge Damen, sowie auch Männer, die sich ausbilden wollen, erhalten Unterstützung.

Offerter melde beim **Balletmeister Genée**, Grunauerstraße 12 erste Etage. Einige tüchtige junge Leute, welche sich zum Reisen qualifizieren (wenn auch nicht Mann) wollen sich melden: Pillnitzer Straße Nr. 30, part. Hotel.

Aufwartung für einige Stunden täglich gesucht Schäferstraße 59, 3 Et. rechts, 2. Th.

Zimmerleute werden angenommen für Zubehörarbeiten Jagdweg 6, 2.

Steinmetzen erhalten ausdauernde Arbeit bei S. Benedic, Blumenstraße.

Uhrmachergesuch. Zwei Gehilfen sind sofort dauernde Condition bei G. Männchen.

Uhrmacher in Deuben-Hainsberg. Ein Uhrmacher gesucht sofort gesucht. Camenzstraße 11.

Hansmädchengesuch Pillnitzer Straße 24, Gartenhaus, Parterre, Thür. rechts.

Ein tüchtiger Pfleger wird bei ausdauernder Arbeit sofort gesucht von A. Eckhardt in Dresden, Schäferstraße 12.

Gesucht

werden für eine deutsche renommierte Lebensversicherungs-Gesellschaft und bei besten Aussichten für die spätere Errichtung eines Verbindlichen Berufes in Dresden und Umgegend als Verkäufer und Aquisitoren. Offerter unter D. 2660 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4 erste Etage.

Offerter werden mit abschrift, Zeugnissen unter C. 2659 an die Annonen-Expedition von Rudolf Mosse in Dresden, Altmarkt 4, 1, erbeten.

Ein Arbeitsbüroche, welche auch mit einem Stück zu füßen verbreit, wird gesucht von Gustav Raschke, Weißeritzstr. 20.

Wirthschafterin, welche im Confectionen- oder Piz nicht unerfahren ist, gesucht. Reflectantinnen belieben wie Adressen unter Chiſſe A. O. 15 posta restante Kreisberg.

Stelle-Gesuch. Ein junger Kaufmann, militärisch, mit guten Zeugnissen vertrieben, befindet auf Lager und bewohnt, gesucht Stellung, am liebsten in Wein- oder Destillations-Geschäft auf Lager per 1. Juli oder August. Ges. off. bitte G. H. 4 Herren A. Stumm, Weinhandlung, Halberstadt niederzulegen.

Ein arbeitsames Mädchen wird gesucht Hauptstr. 7, Gieß- und Butterhandlung.

Schuhmacher, mittlerer Arbeiter, ges. Blaustein. 8 im Laden.

Ein junger Conditor-Gehilfe, der hauptsächlich in Schaum-Confect und Van-Guss-Arbeiten vertraut ist und bereits in Fabrik gearbeitet, wird zum baldigen Eintritt nach auswärts gesucht. Nähertet zu erfahren unter H. 32,317a durch die Annonen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden.

Züchtige Schreiner für einen lohnenden Auftrag sucht Paul Böhme's Verlagshandlung in Dresden, Biennale-Str. 21.

Conditor-Gesuch. Ein Conditor-Gehilfe findet sofort Conditor (ausdauernd) bei B. Hofmann, Conditor in Kreisberg.

Für Mäusifer. Ein H. Wald-Hornist kann per 1. Juli in das Orchester des Belvedere eintreten. Adressen zu erfragen bei M. Puffhold, Belvedere.

Ein tüchtiger Wirthschafterin findet sofort gute Condition bei H. Beyer in Weimar.

Ein anschaulicher ehrlicher Kaufmännische wird sofort gesucht in der Wirthschaft, Biennale-Strasse 21.

Adolph Oettrich. Fischergesellen sucht Chiſſe H. B. Jacobsgasse 5.

Ein Haus- und ein Kinder-Mädchen gesucht Nagelweg 7, 1.

Ein geübter Monogramm-, Siegel-, marken- und Goldpräger, der durch mehrere Jahre in Wien servirt und sich mit mebräblichen und guten Zeugnissen ausweisen kann, sucht einen annehmbaren Wohnen.

Niedergrund b. Wandsdorf 190. (II. 2258a.) **J. Schlesinger.**

Ein junger Mann, in Mitte der zweiten Jahr abgängig gebildeter Expedient, womöglich Reiseleiter, der vorzühlche Jeugd ist, auswählen vermag, wie zum sozialen Eintritt gehabt. Gehalt 20 - 25 Thlr. monatlich. Adressen Dresden, Johannisklas 3, 2. Et.

Ein Glasergehilfe erhält gute Arbeit bei E. Müller, Laubegast.

Ein Stallbursche wird gesucht große Blausteinstraße 15.

Ein Architekt, im Eisenbaudienst erstanden, mit guten Empfehlungen, kann sofort Stellung erhalten.

Ein tüchtiger Uhrmacher wird bei einer Gewerbe-Vereinigung der Metzgermeister oder Courier bei einem einzelnen Herrn oder einer Familie. Offerter steht unter Chiſſe M. M. 100 vorste gest. Königstein einzureisen.

Ein junger Mann steht unter Chiſſe M. M. 100 vorste gest. Königstein einzureisen.

Ein Architekt, im Eisenbaudienst erstanden, mit guten Empfehlungen, kann sofort Stellung erhalten.

Ein tüchtiger Uhrmacher wird bei einer Gewerbe-Vereinigung der Metzgermeister oder Courier bei einem einzelnen Herrn oder einer Familie. Offerter steht unter Chiſſe M. M. 100 vorste gest. Königstein einzureisen.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung zum 1. Juli zum 1. August oder später. Adressen unter E. H. 5 Exp. d. Bl.

Ein Buchhalter oder Reisender.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

Ein junger militärischer Mann, gesucht Stellung in einer höheren Lehrlingsschule, zuerst in einer höheren Schule, dann in einer höheren Schule.

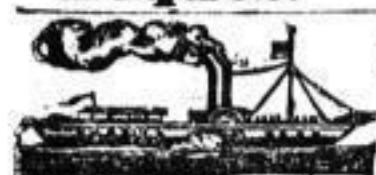
<

Neu eingetroffen: Dresden u. Umgegend. Billig.

Prachtvolle Damen-Kleider-Stoffe, deutsche, englische und französische Fabrikate, Umschlage-Tücher, Bettdecken und Vorhangs-Cattune, Kopf- und Taschentücher, Moiré-Schürzen, Piqués.

M. Weinert, Altmarkt 14, wo Hempel's Restaurant.

Jacquemets.



Elbdampfschiffahrts-Gesellschaft.

Frachten-Einnahme

im Monat Mai 1874	: : : : :	Uhr. 17,805. —
" " 1873	: : : : :	Uhr. 22,236. —
Gom 1. Januar bis 31. Mai 1874	: : : : :	Uhr. 4,431. —
" 1. " 1873	: : : : :	Uhr. 55,573. —
Vom 1. Januar bis 31. Mai 1874	: : : : :	Uhr. 71,672. —
" 1. " 1873	: : : : :	weniger Uhr. 16,009. —

Vorbehaltlich späterer Bestätigung.

Die Direction.

Reinschmidt.

Loschwitz.

Selbig's Restaurant,

am Landungsplatz der Dampffahre,
empfiehlt seine vergnügten Gartens-Pavillons, neu erbauten
Glassalen, französisches Billard. Gleichzeitig auch einer reich-
haltigen Speisenkarte täglich Stangenfisch mit Butter und
neue Kartoffeln mit Matjes-Hering.

Gerichtlicher Ausverkauf.

Marienstrasse Nr. 8,

am Königlichen Polytechnikum.

Von heute an werden die noch vorhandenen, zur Gewerbe-
masse des Schuhwarenhändlers Herrn A. G. Weber hier ge-
boten.

Schnitt- und Modewaren,

zum großen Theil Sommerstoffe,
ausverkauft.

Gebrauchte Kleidungsstücke,
Betten und Wäsche, sowie ganze Nachtläden werden zu billigen
Preisen gekauft. Abreissen erlaubt man abzugeben.

17 Galeriestr. 17 III. b. Julius Jacob.

Der Rochlitzer Berg,

wohl der lieblichste Berg Sachsen's, paradiesisch schön im
reizenden Muldenthal gelegen und ein entzückendes pa-
norama idyllischer landschaftlicher Reize, namentlich von
seinem schönen, hohen Aussichtsbau aus, bietet, hat auch dies
Jahr wiederum den Rieselschmuck angelegt und bereit in frühlings-
blühendem Gewande der unzähligen Scharen trockner Menschen,
die sich thinaus lebnen aus den enzen, staubigen Straßen nach Norden,
Erholung und Erquickung am Ruten des Berges in seinem fei-
lichen, alten Walde. Die Spaziergänge, vor Allem der einzige
schöne Promenadenweg nach Nobitz, sind mit neuen Reisen,
Abwechslungen und Aussichtsrund um geschmückt und bieten für
Tausende von Besuchern Raum genug, um sich beliebig zu zer-
streuen und wiederzuseinden in der bekannten.

Restauration z. Waldschlösschen

auf dem schönsten und grössten Aussichtsplatze gelegen, sehr ja-
nach der „Hölle durch's Muldenthal“ besucht, welche sich dann
aufs Beste vorbereitet und ausgetestet, um mit seinen Speisen,
alten Weinen, guten Bieren und sonstigen Getränken Alles auf-
zuwarten und Genuss und Erquickung bieten zu können.

Geachte größere Gesellschaften, seien die Herren Vorsteher,
sind namentlich bei Besuchen an Wochenenden gebeten, werthe
Bestellungen auf Tische, Säulen, etc. im Kreise im Saalten
der Hölle oder in den Verandas auf Wunsch servirt werden,
möglicherweise einige Tage zuvor zu melden, damit das gut renom-
mierte Gasthaus „zum Waldschlösschen“ jederzeit im Stande ist,
allen Besuchern gerecht zu werden.

Von Pfünften ab finden an sonnen Sommer- und Wochen-
tagen Stern-Concerte statt, auf die abonniert werden kann.

Alles Nähere durch spätere Anzeigen. Einladung vom Vahn-
hof Nossdorf ab zu jedem Tage.

Kein zahlreiches Besuch nicht entgehen und verpflichtet auf/
merksamste Bedienung und civile Preise.

Hochachtungsvoll

(II. 3. 2151b.)

E. Hoffmann,
Restaurateur „zum Waldschlösschen“
aus dem Rochlitzer Berg.

Cigarren,

eine große Partie, à Mille 6
Uhr. Wieder verläufen baldst.
Zehnbügasse 1, 2. Etage.

Eine

Restauration

mit franz. Billard, gute Lage,
ein Productenreichtum sind zu ver-
kaufen Moritzstr. 4, 1. I.

Ein 6- oder Sitziger

Omnibus,
einspannig zu fahren, wird so-
fort zu kaufen gesucht.
Offerten unter W. Kamenz
in Sachsen erdeten.

3 immenseselbst jeder Art,
3 sowie Della-Benardisch führt
gut und billig aus G. & G. Pisch,
Decorationsmaler, Wohlgegasse 12
vertreter.

Groß Pferd,

auf das Land passend, ist zu
verkaufen Salzgasse 14.

Pianinos,

neu u. gebra., zu Kauf und
Miete, Schloßstr. 4.

1 Eisen- u. Knochengehäuse
Mitte der Altstadt, in Krank-
heit halber zu verkaufen
Wohlgegasse 4, 1. I.

Alle Coupons,

die den 1. Juli a. c. bezahlt
werden, nehmen ich den Kauf von
Waaren bereits jetzt an.
Johannes Dorfman.

Schniedbarer

Guss.

Lager für Wagenbeschläge jeder

Art. Louisstr. 85. O. Krante.

Eine Singe- und eine Whee-
ler-Wagon-Wäscherei, höchst

und ganz neu, à 20 Uhr.

1 Kettenstichmühle, 6 Uhr.

sind zu verkaufen. Untertritt
grat. Nameleiste 3, 2.

10-12 Eder gute Sub-
dinger lägen zum
Verkauf beim Stellner Modes
in Loschwitz.

Achtung!

Von heute an sind stets echte
echte englische u. französische

Kaninchen billig zu verkaufen

Gäsernstraße 10 zu
Julius Pisch.

Zu verkaufen

und sofort zu übernehmen ist ein
feines Bartiergeschäft in der
frequentesten Lage Dresden's.

Mdr. unter P. B. 15 in die

Gred. d. Vi.

Wasser-

und Gaststättengeschäfte seit-
tigt nach Bericht Miter Garan-
tie billig. Siebold, große Kiech-
gasse Nr. 4.

Französische Kaninchen,

Kreuzung von Weiße mit de Ge-
renne, zu verkaufen

Wohlgegasse 65, 1. r.

Prachtvolle Damen-Kleider-Stoffe,
Umschlage-Tücher, Bettdecken und Vorhangs-Cattune, Kopf- und Taschentücher, Moiré-Schürzen,

Piqués.

Johannes Dorfman.

Für Buchbinder.

Wegen Familienverhältnissen
und Krankheit des Besitzers
soll eine wohlgerichtete Buch-
binderei mit Geschäftsbücher-
fabrik und Lederverarbeitung
aus freier Hand verkauft werden,
sie entfernt sich einer vorzüglichen
Kunstfertigkeit, besitzt gute, neue
Werktüze und wird derjenige
Besitzer bis zur gehörigen Ein-
richtung mit Rath und That an
die Hand geben. Gefüchte gelan-
gen unter S. W. 58 Z. postle-
richte Chemnitz an den Ver-
käufer.

Zu verkaufen.

Ein Gut mit 60 Scheffel Areal,
massive Gebäude, in der Nähe
von Pirna, ein Gut, 80 Scheffel
Areal, eins mit 100 Scheffel,
vollständiges Inventar, in der
Nähe von Dresden. Alle
Nähere bei Dr. Pomel in Leuben
bei Niedersedlitz.

Für Photographen!

Ein gut arbeitetes hölzernes
Objektiv steht wegen Aufgabe
des Geschäfts billig zu verkaufen.
Nähere bei Carl Pöhl.
Thurmsmühle in Königsbrunn
bei Plauen.

Geschäfts- Verkauf.

Ein großes, schon seit zehn
Jahren hier bestehendes Spül-
Geschäft soll baldigst verkauft
werden und würde zur Über-
nahme desselben ca. 4 Mille er-
forderlich sein. Anzahlung 150.000
Uhr. Miete für Comptoir u.
Küche für Comptoir u.
Küchenräumen billig. Darau-
fliegende wollen gest. Ihre
Adressen unter H. B. 11 in der Gr. d. Vi. nie verlegen.

Butterhändler

und Restauratoreure
kommen billige und gute Butter
erhalten zu günstigen und kleinen
Preisen, glasen und un-
glasiert, Haspeln, 7. Haushalt.
Fier. und Butterhandlung
O. Schindler.

Mühlstein- Verkauf.

Ein paar gute französische
Mühlsteine (Mogensteine), 42
Zoll Durchmesser, ganz rei-
nig, gebraucht, sind der Größe halber
billig zu verkaufen Hammermühle
Leuben bei Komma.

E. R. Beyer.

Eine Pferde, für Kurz- und Fernfahrt,
das Stück von 5 Uhr an;

Pinge - nez (Klemmer),

das Stück von 6 Uhr an

bei Schwerdtfeger & Paul

27 Scheffelstraße 27.

Ein Pferd,

12/4 hoch, häßlich, für leichten u.

schweren Zug, steht zu verkaufen
Breitestr. 7, Anfang d. 9.-3 Uhr.

Zinshäuser

Familien-
häuser haben wie billig zu ver-
kaufen. Dresdner Häuser-Com-
pagnie, Wohlgegasse 8.

Ernst Hann,

Borsigstr. 2.

6 Drehböcke, 2 Bohrmaschi-

nenns stehen zum Verkauf bei

Ernst Hann,

Wohlgegasse 7, 1. Et.

Groß Pferde,

für Kurz- und Fernfahrt,

das Stück von 5 Uhr an;

Pinge - nez (Klemmer),

das Stück von 6 Uhr an

bei Schwerdtfeger & Paul

27 Scheffelstraße 27.

Groß Pferde,

für Kurz- und Fernfahrt,

das Stück von 5 Uhr an;

Pinge - nez (Klemmer),

das Stück von 6 Uhr an

bei Schwerdtfeger & Paul

27 Scheffelstraße 27.

Groß Pferde,

für Kurz- und Fernfahrt,

das Stück von 5 Uhr an;

Pinge - nez (Klemmer),

das Stück von 6 Uhr an

bei Schwerdtfeger & Paul

27 Scheffelstraße 27.

Groß Pferde,

für Kurz- und Fernfahrt,

Conditorei-Verkauf.

Eine im herrschaftlichen Stadthotel Dresden, in höchst freudiger Lage gelegene Conditorei ist wegen auswärthiger Grundstückserwerbung mit unmittelbarer Zuverrat und Einrichtung bald preiswürdig zu verkaufen. Darauf interessante wären Offerungen unter R. P. O. in die Exped. d. B. gelangen lassen.

zu richten an das Annoncen-Bureau von



Ein gut sitzter, Geschäftsmann mittl. Jahre wünscht sich mit einer Frau, welche v. 25-35 J. aus guter, bürgerl. Familie, zu verheirathen, welche ihm beste Empfehlung, großes Handlungsbüro, ohne jed. Vorurtheil, habe.

Schüllerstraße 24.
S. Nagelstock's

Magazin

Stauben-Clatsche
(Spezialität) empfiehlt

Waffeln.

Clatsche
Müllige

für Kinder v. 12-15 Jahren
in nur sorgfältigsten Stoffen

30

an jedem

billigen

Preisen.

Leipzig.

Restaurant K. Belvedere
★ Brühl'sche Terrasse ★

Gente großes Concert,

Aufgang 6 Uhr. Soirée musicale. Aufgang 6 Uhr.
Vom Capellmeister Herrn Erdmann Puscholdt mit
der verstärkten Concert-Capelle des Kgl. Belvedere.
Aufgang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 7½ Uhr.
Abonnementskarten sind an den Kassen zu haben.
Zugleich Soirée musicale. J. G. Marsteller.

Schillergarten zu Blasewitz.
Heute Dienstag

Grosses Concert
vom Stabstrompeten und Trompeten-Virtuos Herrn

Friedrich Wagner

mit dem Trommetschor des K. S. Gardekorps-Regiments.
Aufgang 5 Uhr. Entrée 5 Uhr. Höller.
Billlets, 6 Stück 2 Mark, sind an den bekannten Verkaufsstellen,
vorher im Schillerhause und an der Kasse zu haben.

Gr. Wirthschaft im Kgl. Gr. Garten.

Morgen Mittwoch Grosses Concert von obigen über.

Grosse Wirthschaft
des königl. Großen Gartens.

Heute Dienstag

Grosses Concert
vom Herrn Musikkonductor

A. Ehrlich

mit der Kapelle des K. S. I. L. G. R. Nr. 100.
Aufgang 5 Uhr. Entrée 5 Uhr. O. Ferrario.
NB. Abonnement-Billlets, 10 Stück 1 Uhr., 5 St.
15 Uhr., sind an den bekannten Verkaufsstellen und an
der Haupt-Kasse zu haben.

Salon Variété.

Eingänge: Badergasse 29 und gr. Kirchgasse 1.
Heute

Gr. Vorstellung und Concert.

Auftreten der Chansonnierin Frau Kosmer.

Auftreten der Soubrette Fräulein Pöhl aus Köln.

Auftreten des Komikers Herrn Schwabach aus Hamburg.

Auftreten des Komikers Herrn Maas.

Auftreten der Soubrette Fräulein Melante.

Auftreten des Charakterkomikers Herrn Kostner.

Auftreten des Charakterkomikers Herrn Neimark.

wie

Auftreten sämtlicher engagirter Mitglieder.

Unter Anciem kommt zur Aufführung:

Der kleine Postillon, vorgetragen von Fr. Pöhl.

Aufführung 6 Uhr. Aufgang 5 Uhr. Entrée 7½ Uhr.

Die Direction.

Gewerbe-Haus.

Heute Dienstag den 2. Juni

Abchieds-Concert
der

Ziroler Concert-Sänger-Gesellschaft

von Ludwig Rainer

zum Benefiz für Dr. Therese und Isabella

Prantl.

Einsatz 7 Uhr. Aufgang 8 Uhr. Entrée 7½ Uhr.

Karten zum Eintritt für 3 Personen gültig, sind das Stück

zu 15 Uhr. an der Kasse zu haben.

Stadt-Park zu Riesa.

Samstag den 7. Juni:

Grosses Extra-Concert,

gegeben vom kleinen Stadt-Orchester unter Leitung des Stadtmusik-

Directors Herrn W. Bruchholz.

Aufgang des Concertes Nachmittags 3 Uhr. Entrée à Entrée 3 Uhr.

Programm an der Kasse.

Hierzu laden einziges, sowie außertägiges Publikum freud-

sichtig ein

H. Zenker und F. A. Bretschneider,

Restauratoren.

Einladung

zu einer

constituirenden Generalversammlung

Beibehaltung des

Leisniger Pferdezüchter-Vereins.

Sonnabend den 6. Juni d. J. Nachmittags 2 Uhr

im Rathskeller zu Leisnig.

Die Landwirtschaftlichen Vereine in:

Döbeln, Hartha, Münchau, Mügeln,

Nauhof b. Z., Schönaustadt.

Garten des Annenhofer.

Heute Abend Frei-Concert. Aufgang 7½ Uhr.

Schützenhaus.

Windmühlenstrasse, Oppelvorstadt.

Morgen Mittwoch den 3. Juni

Großes Familienfest und Kinderbogenschießen,

verbunden mit Garten-Frei-Concert, bei eintretender

Dunkelheit Illumination. Aufgang um 3 Uhr.

Es laden Freunde und Familien höchst darum ein.

Ergebnis Herm. Born.

Restaurant Convent Immergrün

6 Bautznerstrasse 6.

Heute großes Frei-Concert (Blasorchester). Aufgang 7 Uhr.

Jos. Kaiser, Concom.

NB. Von 3 Uhr an frische Räucherlachse.

Struvestrasse 27. Heute Schlachtfest.

Bon 12 Uhr an Wurstfleisch, später frische Wurst.

Abends Bratwurst mit Sauerkraut.

Hierzu laden ergebnis ein C. Hennig.

Gewerbe-Verein.**Excursion**

Mittwoch den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr.

Versammlungslokal: Werthmann's Hotel.

Zur Besichtigung sind uns guthalt gestattet worden: Die Schuhwarenladen der Herren Gewalt, Breit u. Schmidt, die Leber- und Militär-Effekten-Habst, früher H. Thiele, die Militär-Neubauten.

Abends 8 Uhr geselliges Beisammensein im Gewerbe-

hause. Herr Ludwig Rainer hat mit seiner Gesellschaft in

wohl angenehmer Weise sich bereit erklärt, an diesem Abend

dem Gewerbe-Verein unentgeltlich ein Konzert zu geben.

Mitglieder nebst deren Freunden haben gegen Bezahlung der

Mitgliedskarte hierzu freien Eintritt, für sonstige Familienmitglieder

ist das Entrée 5 Uhr. Gästen kann der Eintritt nicht gestattet

werden.

Der Vorstand.

Körnergarten.

Heute Dienstag Frei-Concert. Von 3 Uhr frische

Käsekächen. E. vorn. Herrmann.

Renner's Restaurant

Falkenstrasse 49.

Heute Schlachtfest

von 12 Uhr an Wurstfleisch, später Leber-, Blut- und Chä-

lottenwurst, sowie F. Bairisch, Lager- und einfache Bier,

div. Weine. Richtigböll O. Renner.

Zu Bestellung auf

Bogelschicken

für Gesellschaften und Kinder-

schicken empfiehlt sich Unterzeich-

neter unter Auslieferung billiger und

guter Ausführung. Höfer, Jeu-

schiedsmüller, Freibergerplatz 29.

Friedrichsbäder.

Die am linken Elbufer unterhalb der Dampfsäfte ausge-

stellten Friedrichsbäder sind von heute an eröffnet und dem ge-

ehrten Publikum zur Benutzung empfohlen.

Moritz Weber.

Winzer

Der am 27. März 1874 hierfür verlobte Priester, Herr Leberecht Wilhelm, hat den Friede für entlassene Blinde ein
Vogt von 200 Thalern abgelegt und ist dasselbe derzeit zur
Auszahlung gelangt.

Die unterzeichnete Unfallabteilung hält sich für verpflichtet,
dem Danke, welchen Sie dem befreigten Boblithäler für die-
sen Akt schuldet, herzlich auch öffentlich Anerkennung zu geben.

Dresden, den 15. Mai 1874.

Direction der Königl. Blinden-Aufstalt.

Büttner.

Befannung.

Für die Gemeinde Loschwitz wird bis zum 20. Juni d. J.
ein Gemeindeleiter mit Gewalt, frei Logis und Verpflegung
gesucht. Nur Dienstleute, welche gute Empfehlung und Ehr-
geiz gebotene Zeugnisse verfügen, sowie gut gediente Militär sind
zu berücksichtigen.

Loschwitz, den 2. Juni 1874.

Der Gemeindeleiter: Regel, Gem.-Vorst.

Planinos u. Drehplaninos von 150-250
Tl. empfiehlt
das Pianoforte-Magazin, Klavierwerke, Harmonicas, Instrumente
und Saiten-Lieder von W. Gräbner, Breitesic. & Zugleich
empfiehlt ich mein Pianoforte-Lehr-Magazin.

Für Hut- und

Shlipsfabrikanten

Vergoldungen von Firmen
in Hutfutter und Shlipse, be-
forgen schnell und gut Salm
u. Co., Marienstr. Nr. 8.

Ein kleines Haus zu Schan-
k- und Produktengeschäft ver-
fend, wo 400 Anzahlung genötigt,
wird zu kaufen gefügt. Anmelde-
bietet man bei Herrn Kaufmann
Böslitz, Autobuspl.

Glas,

schleißiges und rhombisches, feste
Masse und Blätter, für
Spiegelglas, Fenster,
zu billigen Preisen.

bei Otto Wagner, Frauenstrasse 14.

Productengeschäft mit
Anzahlung wird zu kaufen
geachtet. Adressen abzugeben
Sachsenstrasse 3 im Bad zur
Hoffnung.

Wichtig für Haushalt und
Küche und für Restaurants!

Citronen-

Essenz,

zur Citronen bereitet,

den Verderben nicht ausgelöst.

Ein Doosel voll genügt zur
Reinigung eines Glases vorzüg-
licher Limonade.

Preis a fl. 10 gr. Doosel ent-
hältend 10 gr. abzugeben.

Doosel (10 gr. Doosel ent-
haltend) 20 gr. abzugeben.

Anwendung.

Adler-Apotheke Breslau

(R. Reichelt.)

Niederlagen für Dresden

H. Boch, Altmarkt,

B. Thun am Herdentorplatz.

Assoziate-Gesuch.

Der Besitzer einer med. Werk-
statt sucht einen Mechaniker als
Assoziate, welcher die Anfertigung
eines mechanischen Artikels
durch eine gewisse Zeit ver-
tragen will.

Ein Assoziate soll einen Artikel
herstellen, der leicht ver-
arbeitet ist, Damenbekleidung kann
auf Kosten der Betriebserlöse zu
veräußern.

Der Betrieb soll unter N. B. 21 Dresden Hof-
Post-Amt niederzuliegen.

Auction. Mittwoch, den 2. Juni, und folgende Tage, ab Mittag von 10 Uhr an, soll Waisenhausstraße Nr. 25, wegen Geschäftsaufgabe die Herrn Direktor Schmidts gehörige umfangreiche und aufgehobene
Mobiliar-Einrichtung des Victoria-Salons,
1. ca. 200 Obj. Kofferstühle, 300 Stück div. Tische, Sofas, Gaukeln, Spiegel, Gemälde, 2 französisches Billards mit vollständigem Zubehör.
2. Stühle, Bier-, Wasser- und Blaueugläser, Messer und Gabeln, Löffel, Messing, Guillers, Tischwäsche, die vollständige Küchen-Einrichtung, in gleichen Bettstellen, mehrere Gedekt Federbetten u. c.
versteigert werden.
Carl Breitfeld, Rgl. Gerichts- u. Mathe-Auktionator.

Dr. med. J. Rosenthal,

Ferdinandstrasse No. 6, 1. Etage,
Bücher praktischen Arzt z. in Prag, Mitglied des dortigen medizinischen Doctoren-Collegiums z. z. Sprechstunden: für Frauen- und Kinderkrankheiten (Schwachsinn, Blutungen, weicher Fluss, Unfruchtbarkeit, Hysterie, Leidzustand, Epilepsie, Kopfschmerz, Rheumatismus, Gicht u. s. w.) täglich von 9-10 und von 2-3 Uhr; für Geschlechts- und Hautkrankheiten, sowie Mannesschwäche täglich von 10-11 und von 3-4 Uhr.

Haltung sicher und in kurzer Zeit. Auswärts dreifach. Medicamente und Instrumente werden auf Wunsch bezogen.

Weinhandlung von Jean Boku,
Marienstraße 5, im Porticus,

empfiehlt dem geehrten Publikum sehr reich assortiertes Lager von rothen und weißen Bordeaux-Weinen, Rheinweinen, Ungarischen und Dessertweinen bester Qualität, sowie auch seine neu eingerichtete Wein- und Frühstückstube. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. Hochachtungsvoll. Jean Boku.

Schreiberg. 7. Dresden. Schreiberg. 7.
en Gier-Niederlage en
von Rehn & Schlechel detail

halten stets vorrätig große Sendungen zu den billigsten Preisen.

Restaurant Schloßstraße 27.

Nach vollendeter Renovation der Lokalitäten erlaube ich mit meinen Mittagsstisch im Abonnement a 6 Mgr. und 4 Mgr., sowie kalte und warme Speisen, à la carte zu jeder Tageszeit bestens zu empfehlen.

Hochsehr Lager, sowie a. Culmbacher und einfach Bier.

F. Marcus.

Französische Jalousien.



Zur Bequemlichkeit der geehrten Herrschaften haben wir in Altstadt-Dresden, Christianstr. 26, eine Filiale errichtet, von wo aus geehrte Käuferinnen ebenso entgegenommen und prompt ausgerichtet werden, als in der Fabrik selbst. Hochachtungsvoll

Franz Leipoldt & Co.,
K. S. Hoflieferant,
vormals: Ludwig Huscher.

Niederländische und Oldenburger Milchvieh-Auction.

Sonntagnachmittag den 3. Juni, Mittags 1/2 Uhr, kommen in Freiberg im Gasthof zum Preußischen Hof ein Transport hochtragender Kalben und junge Stiere mit Kühen, sowie ein sehr schöner junger Springbulle zur Versteigerung. Hermann Seiffert,

Biehändler aus Großenhain bei Leipzig.

Schablonen

zur bequemen Selbstvorzeichnung der Namen-, Vornamen- und Vorstüden-Silberstelen; Alphabet, Zahlen und Krone in allen gebräuchlichen Sorten, Vornamen, Züge, Zweize und Ecken; auch werden verschlungene Namenszüge, Wappen und jedes beliebige Motiv angefertigt.

Zum Recht-Zeichnen der Wäsche halten wir die von uns abdruckte unanrüstliche Linie.

Was irgend in Schablonen darstellbar ist, zu wissenschaftlichen, künstlerischen, gewerblichen und Verfehlzwecken wird eingeklebt in die same, in gediegener Arbeit, correct, schnell und billigst angefertigt.

Kupfer- und Messing-Schablonen-Fabrik
Gebr. Protzen,

Gandhausstraße 6, im Harmonie-Gebäude.

Französische Jalousien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich Ernst Richter, Nr. 30 große Planenstraße Nr. 30.

Papier-Wäsche.

Durch bedeutende Abschlüsse bin ich noch im Stande trotz des bedeutenden Preis-Aufschlages beste Qualität Papier-Wäsche noch zu folgenden alten Preisen zu verkaufen:

Kragen Gloria, Dg. 3 Mgr.
Kragen Nation-Lincoln, Dg. 3½ Mgr.
Chemise-Constitution, Dg. 2½ Mgr.
Manschetten, umgelegte Mozart, Dg. 3½ Mgr.
Alle Kragen sind bei den Knopflöchern und Endbruchstellen mit Stoff überklebt und dadurch vor Einreißen geschützt.

Damen-Taschen

mit vergoldetem Wiener Bügel und in hellem Modestoff-Leder Stück von 20 Mgr.

Photographie-Album

zu 24 Bildern, elegant gebunden, Stück von 6 Mgr. an
do. zu 50 Bildern in Leder Stück von 10 Mgr. an
do. in Quart-Format zu 100 Bildern mit
im dichten Schuhkarton-Dekel Stück von 1½ Thlr. an.

Reisetaschen

in großer Auswahl Stück von 1 Thlr. an.

Große Muschel-Portemonnaies Stück von 12½ Mgr. an
Schnapse zum Binden Stück von 1 Mgr. an
do. zum Vorstecken von 1½ Mgr. an

Große Auswahl von Hosenträgern in guter Qualität
Paar von 5 Mgr. an.

Rauchtische

in neuester und elegantvoller Ausführung Stück von
3½ Thlr. an.

Außerdem empfiehlt:

Großes Lager von Hand- und Reiseflossen, Portemonees, Gitarren-Etuis u. geschwitzten Holzwaren
und dergl. Artikel.

Preise fest.

J. Bargou,
6 Sophienstraße 6.

Grossblumige Sommer-Levkoyen,

frisch, verstopfte Pfl. in vielen Farben von bekannter bester Qualität, Kiesenpyramiden und Kaiserlevkoyen, robuste Wuchs, lange Blütenzweige, neue großbl. dichtgefäßte Rosen-Aster, Victoria, deutsche Kaiser, Chrysanthemum, sowie versch. Sort. Zwerg- u. Pyram.-Aster, Phlox Drumondii, Petunien, gef. u. einf. u. reich. Auswohl der besten Sommerblumenpfl. Schönste gef., einf. u. dünktl. Pelargonien, Lantanen, Heliotrop, Fuchsien in vorsgl. Sort. Penstemon, Erythrina, Georginen, div. Pfl. für Teppichgruppen. Ferner hochst. Rem.- u. wurzelechte Rosen in Töpfen, dergl. starke Trauer-, Schlingrosen. Schöne Magnollen in Kräutern, Rhododendron mit vielen Blüthenknospen, sowie versch. immergrüne Pfl. Blattpfl., Caladien, Ricinus, Kiesenmais etc., starke Schlingpfl. in Töpfen, Aristochlia, Glycine, w. Wein, Ephen, frisch. Lillien der besten Sorten empfiehlt.

Carl Weigt,

Bauynnerstraße 25b, Posthydrat. Blumengroßhandel: Hauptstr. 13
an der Kirche und Kunstdomstraße 1, gegenüber der Kunstdomhalle.

Reise-Koffer,

eignes Fabrikat, Taschen etc.

empfiehlt stets in sehr großer Auswahl

Ad. Gäbel, Pirnaischestr. 10.

Cigarren-Handlung

eigner Fabrik von

Richard Krahl,

Marienstr. 5 u. Antonplatz 5, empfiehlt sich den geehrten Herren Kaufmännern sowohl, als auch den Wiederverkäufern, unter Zusicherung nur guter Qualitäten, von 7 Thlr. à Mille an. Besonders sind hervorzuheben für

3 Pf. Nr. 2, 3, 4, 5, 6.

4 Pf. Neger-Cigarre, Nr. 15, 16, 17.

5 Pf. Nr. 10, 20, 28, 21.

6 Pf. Nr. 26, 27, 28, 28a.

und mehrere andere Sorten. Gleichzeitig empfiehlt ein reichhaltiges Lager echter Importen.

Wiederverkäufern bedeutenden Rabatt.

Auction.

Mittwoch d. 3. Juni, Vor-

richtungsgasse 26, 1. Et.

Pfandobjekte,

als 40 Stk. goldne und silb. Uhren, Cylinder- und Spindel-Uhren, goldne Siegel- und Tauruline, große Partien Wäsche und Garderobe, Kleiderstoffs und 2 Lombardischeine über 80 Gr.

Roggemehl und 168 Gr. Roggen, sowie viele andere mehr versteigert werden durch

W. Weymann.

Ein älterer, geprägter Musikunterricht mit feinsten Empfehlungen wünscht Unterricht zu erhalten.

In Glashütte, Göttingen, Mühltheorie an einzelne Schüler oder in Pensionaten. Adressen unter

B. B. 75 in der Expedition d.

Pl. niederaulzen.

B. Feller, Schloßstr. 27, früher Seest. 20.

Herren- und Damen-Garderobe,

Betten u. s. w. werden geliefert

Neine Planenstraße Gasse Nr. 49.

Arnold, Ungerischer-Bettler, Mitterstraße 7. - Wanzen-

Bettigung nach einer Stunde. Bezahlig. nach Erf.

Gute Talmi-Uhrketten

mit Stempel

„Talmi“

für

Herren u. Damen,

von

1 Thlr. an,

empfiehlt unter

Garantie 5 Jahre

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle

für Galanterie-

und Kurzwaren.

Dresden.

13 Scheffelstraße 13.

N.B. Briefliche Anträge werden auf's Sorgfältigste pr. Nach-

nahme ausgeführt, und nicht

conveniente

Uhrketten

auf Wunsch umgetauscht.

Plaidriemen

in Leder zum Umhängen

von 4 Mgr. an,

Spazierstöcke,

Umhängetaschen.

Trinkflaschen

eingeschlossene, mit Schnur,

von 3½ Mgr. an,

Photographie-Rahmen

in jeder Größe,

Gummibälle.

Hüfel-Etuis

von 3½ Mgr. an,

Zyrills,

überaltert mit Glasglocke

von 5 Mgr. an,

Drahtörbchen

von 3 Mgr. an,

Schatullen

von 5 Mgr. an,

Puppen

etc. etc.

empfiehlt in sehr großer Auswahl

zu den äußersten Preisen

Ernst Zscheile,

billigste Einkaufsquelle

für Galanterie-

und Kurzwaren.

Dresden, 13 Scheffelstr. 13.

Als Präsent

empfiehlt ein echt silbernes

Besteck, Messer u. Gabel

in elegantem Etui für nur

17½ Mgr.

S. Pariser,

Vandenhäuser Straße Nr. 22.

British Hotel.

Großer Ausverkauf.

Es sollen und müssen

Specialität
Handschuhe
 für Herren und Damen
 in vorsätzl. Qualitäten.
Reuheiten
 in Cravatten.
 Hemden- und Manschetten-Knöpfe
 in reicher Auswahl.
 Anfertigung von Oberhemden nach Maß durch einen Pariser Chemist.

Herren-Wäsche
O. Prausnitzer,
 Altmarkt 5.

Tricotagen für Herren.
Reisedecken
 Reisemüthen,
Reise-Plaids
 Leinene u. seidene Taschentücher.
Regenschirme

Königstrasse 2 **Ernst Fleischer** Königstrasse 2
Bier-Import- und Export-Geschäft
 (früher langjähriger Vertreter der Biergrosshandlung Clemens Borsdorf hier),
 empfiehlt sein Sortiment
 ganz vorzüglicher Biere der renommiertesten und leistungsfähigsten Brauereien, als:
Culmbacher, Erlanger und Nürnberger Export,
Bodenbacher und Pilsener Lager,
 Hiesige Biere sämtlicher Actien-Brauereien
 in Originalverbinden jeder Größe und auch abgezogen.
Englisch Porter und Ale in Flaschen,
 sichert stets die promptste Beblätterung und nur unverfälschte Qualitäten an.

Fabrik französischer Jalousien
 von Karl Gey & Comp.,
 Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

Kirschen-Verpachtung.

Die diesjährige Rüfung der Kirschzüinden der Amtshauptmannschaftlichen Bezirks Meissen sollen an nachstehenden Orten und Tagen an den Meistbietenden gegen sofortige daare Bezahlung öffentlich verpachtet werden, und zwar:

1) von der Meissen-Döbelner Chaussee (Tract Churchhause-Glauchau)

Mittwoch, den 3. Juni d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, im Bahnhof zu Glauchau;

2) von der Meissen-Großenhainer Chaussee, Abth. 2,

" " Meissen-Niederauer Chaussee und "

" " Meissen-Wilsdruffer Chaussee, Abth. 1-3.

Donnerstag, den 4. Juni d. J.,
 Vorm. 10 Uhr, in der unterzeichneten Baubewaltung;

" " von der Seerhausen-Meissen Chaussee und "

" " Niels-Strehlaer Straße

Mittwoch, den 10. Juni d. J.,
 Vorm. 10 Uhr, in der Restauration des Herrn Thömel

in Riesa;

4) von der Meissen-Großenhainer Chaussee, Abth. 3,

" " Großenhain-Ellerwerbaer Chaussee, Abth. 2 und 3,

" " von der Großenhain-Nadeburger Chaussee, Abth. 1-3.

Freitag, den 12. Juni d. J.,
 Vorm. 9 Uhr, im Gasthause zur „goldnen Kugel“

in Grossenhain;

und 5) von der Meissen-Rossener Chaussee, Abth. 4-6,

" " Rossen-Zschaizer Chaussee, Abth. 2 und 2,

" " Rossen-Zscheiderger Chaussee, Abth. 1 und 2.

Sonnabend, den 13. Juni d. J.,
 Vormittags 10 Uhr, in der Bahnhofs-Restauration zu Nossen.

Die Verpachtbedingungen werden im Termine bekannt gegeben.

Agl. Bauverwaltung zu Meissen,

am 28. Mai 1874.

M. Thümmler.

Kirschen-Verpachtung.

Mittwoch den 3. Juni. Nachmittags 3 Uhr, soll die diesjährige Rüfung der Kirsch-Plantagen des Rittergutes Lockwitz, in zwei Parcellen, meistbietend gegen sofortige daare Zahlung der Erziehungsumme verpachtet werden. Die Verpachtung findet im Wirtschaftsgebäude genannten Rittergutes statt. Die näheren Verpachtbedingungen werden vorher verlesen.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

H. M. Iphofen, Inspector.

Milch-Verkauf.

Von Montag den 1. Juni an wird täglich zwei Mal, und zwar früh 6 Uhr und Abends 6 Uhr, frischgemolken Milch im Volksgewölbe des Altenrathaus verkauft.

An der Kreuzkirche Nr. 3,

Eingang Weissegasse,
 zu haben sein, um mehrfach ausgetrockneten Bunschen entgegenzutun.

Die Wirthschafts-Verwaltung.

H. M. Iphofen, Inspector.

Das 1848 gegründete

Koch-Lehr-Institut

für Damen.

Dresden, große Planenstraße 9d.. empfiehlt sich den gebildeten Damen höchster Stände, sowie den gebildeten Publikums zum gründlichsten Koch- und Back-Unterricht mit oder ohne Person. Da das Prinzip verfolgt wird, jeder Studentin die verschiedensten Speisen der kräftigen Kost, als auch die feinsten Speisen unter Anleitung eigenständig anstreben zu lassen, so wird das Vollkommen erreicht. Anmeldungen werden im Institut freundlichst entgegen genommen von Edmund Wels oder dessen Frau.

gr. Planenstraße 9d.

Mit natürlichen Mineralwässern,
 von denen während der Saison beständig neue Sendungen
 reicher Auffüllung eintreffen, sowie den ältesten
Bademoorerden, Badesalzen,
Seifen, Pastillen etc.

gibt sich beständig einrichten.
Das Mineralwasser-Depot
 der Mohren-Apotheke.

Bekanntmachung.

Alle nach dem Regulat. laut Planchein verfallenen
 Pfänder kommen, sowohl dieselben bis mit 15. Juni 1874
 nicht einzeln über prolongirt sind, zur sofortigen Auctio.

Dresden, 20. Mai 1874.

Dresdner Pfandleib- und Credit-Austalt, Annenstr. 11. 1.

C. W. Siedel.

Nr. 55.

La Crema de Cuba,
 eine vorzügliche Cigarre,
 pr. Sticke 16 Thlr., Sticke 5 Blt.
 empfiehlt als ganz besonder
 preiswert

E. H. Grengel,
 Baisenhausestraße Nr. 14,
 zwischen Victoriastraße und
 Georgplatz.

**Von dem rühm-
 lichst bekannten
 Timpe'schen
 Kraftgries.**

Kindernahrungsmittel ersten
 Ranges, halten stets Lager
 in Packeten 8 u. 4 Sgr. Ad.

**Künzel, Altmarkt, Bernh.
 Wolf,** Altstadt, Annenstr.
W. Beger's Nachfolg.,
 Bürgerwiese, **Gust. Neid-
 hardt**, gr. Planenschrein,
M. O. Schubert, Ziegel-
 strassenzecke, **Woldemar
 Göthel**, Neustadt am Markt,
Julius Garbe, Carusstr.
Bernhard Thum, Jo-
 hannis Rabe.

Ein Landhaus

neu gebaut, mit 2 Stuben, 5
 Zimmern, nebst Jüberd, auch
 Holzcuppen, laufendem Wasser,
 Blumen und Obstgarten, in
 Elbtale, mit Ausblick auf Mei-
 sen, am Walde, aber nicht ein-
 jaim gelegen, 1/4 bis 1/2 Stunde
 von 3 Stationen reis. Halte-
 punkten entfernt, ist auf längere
 oder kürzere Zeit thätig zu ver-
 mieten. Näheres unter H.
 32318a durch die Annonen-
 Expedition von Haasenstein
 & Vogler in Dresden.

Bestell-Formulare,
 16 div. feine Blaschenbrie
 enthalten, werden abgegeben
 und ränto zugesandt.

Gebrüder Hollack,
 Dresden, Comptoir gr. Schiebstraße 7,
 auch in unserer Filiale
 Hauptstraße 30.

Strohhüte
 garnirt und ungarnirt, für Da-
 men und Kinder in großer
 Auswahl zu Fabrikpreisen in
 Riedels Fabrik, Zwinger-
 strasse 24.

1000 Schock

schöne Strohbänder
 verkauf das Rittergut Sack
 bei Königsbrück. Die Bänder
 können bis Station Schönfeld
 a. d. Görlitz-Großenhainer Bahn
 geliefert werden.

**Allgemeines
 Hypotheken-
 Bureau.**

Margarethenstraße 7, pt.

Central-Stelle

für Capitalien- und Hypo-
 theken-Geschäft.

Grundsätzlich: Sicherheit und
 gewissenhafte Ausführung, wobei
 bei auf die möglichst discrete
 Handhabung Bedacht genommen
 wird.

W. A. Heischmann.

Anfertigung feiner
 Herren-Garderobe,
 gut assortiert Stofflager,
 bei

Tzschucke Mayer
 Marienstr. 4, 1. Et.
 Mäßige Preise.

Gustav Herzog

Döbeln i. Sachsen,
 Speditions-Geschäft.

Königstrasse 2 Ernst Fleischer Königstrasse 2
Bier-Import- und Export-Geschäft
 (früher langjähriger Vertreter der Biergrosshandlung Clemens Borsdorf hier),
 empfiehlt sein Sortiment
 ganz vorzüglicher Biere der renommiertesten und leistungsfähigsten Brauereien, als:
Culmbacher, Erlanger und Nürnberger Export,
Bodenbacher und Pilsener Lager,
 Hiesige Biere sämtlicher Actien-Brauereien
 in Originalverbinden jeder Größe und auch abgezogen.
Englisch Porter und Ale in Flaschen,
 sichert stets die promptste Beblätterung und nur unverfälschte Qualitäten an.

Fabrik französischer Jalousien
 von Karl Gey & Comp.,
 Dresden - Neustadt, grosse Meissner Strasse Nr. 10.

J. Schwarz & Co.

Nr. 12 Wilsdruffer Straße Nr. 12

neben Hotel de France,
 empfiehlt ihr Lager in Gardinen, Weisswaren, Shirtings, Chiffons,
 Neglige-Stoffen, Taschentüchern, Stoff- und Moire-Röcke, sowie
 fertiger Herren- und Damen-Wäsche

eigener Fabrikation.

Sämtliche Artikel, sowohl als Herren- und Damen-Wäsche, sind stets in großer
 Auswahl vorrätig, und werden
 ganze Ausstattungen in kurzer Zeit sauber und billig angefertigt.

Wiederverkäufer erhalten die billigsten Engross-Preise mit 4% Rabatt.

Shirtings, Chiffons, Negl.-Stoffe

1 Stück 34 : Meter = 30 Ellen Shirtings 2 u. 2 1/2 Thlr., Elle 2 u. 2 1/2 Gr.

1 : 34 : 30 : 2 1/2 Thlr. 2 1/2-3 1/2-4 1/2-5 1/2-6 1/2-7 1/2-8 1/2-9 1/2-10 1/2-11 1/2-12 1/2-13 1/2-14 1/2-15 1/2-16 1/2-17 1/2-18 1/2-19 1/2-20 1/2-21 1/2-22 1/2-23 1/2-24 1/2-25 1/2-26 1/2-27 1/2-28 1/2-29 1/2-30 1/2-31 1/2-32 1/2-33 1/2-34 1/2-35 1/2-36 1/2-37 1/2-38 1/2-39 1/2-40 1/2-41 1/2-42 1/2-43 1/2-44 1/2-45 1/2-46 1/2-47 1/2-48 1/2-49 1/2-50 1/2-51 1/2-52 1/2-53 1/2-54 1/2-55 1/2-56 1/2-57 1/2-58 1/2-59 1/2-60 1/2-61 1/2-62 1/2-63 1/2-64 1/2-65 1/2-66 1/2-67 1/2-68 1/2-69 1/2-70 1/2-71 1/2-72 1/2-73 1/2-74 1/2-75 1/2-76 1/2-77 1/2-78 1/2-79 1/2-80 1/2-81 1/2-82 1/2-83 1/2-84 1/2-85 1/2-86 1/2-87 1/2-88 1/2-89 1/2-90 1/2-91 1/2-92 1/2-93 1/2-94 1/2-95 1/2-96 1/2-97 1/2-98 1/2-99 1/2-100 1/2-101 1/2-102 1/2-103 1/2-104 1/2-105 1/2-106 1/2-107 1/2-108 1/2-109 1/2-110 1/2-111 1/2-112 1/2-113 1/2-114 1/2-115 1/2-116 1/2-117 1/2-118 1/2-119 1/2-120 1/2-121 1/2-122 1/2-123 1/2-124 1/2-125 1/2-126 1/2-127 1/2-128 1/2-129 1/2-130 1/2-131 1/2-132 1/2-133 1/2-134 1/2-135 1/2-136 1/2-137 1/2-138 1/2-139 1/2-140 1/2-141 1/2-142 1/2-143 1/2-144 1/2-145 1/2-146 1/2-147 1/2-148 1/2-149 1/2-150 1/2-151 1/2-152 1/2-153 1/2-154 1/2-155 1/2-156 1/2-157 1/2-158 1/2-159 1/2-160 1/2-161 1/2-162 1/2-163 1/2-164 1/2-165 1/2-166 1/2-167 1/2-168 1/2-169 1/2-170 1/2-171 1/2-172 1/2-173 1/2-174 1/2-175 1/2-176 1/2-177 1/2-178 1/2-179 1/2-180 1/2-181 1/2-182 1/2-183 1/2-184 1/2-185 1/2-186 1/2-187 1/2-188 1/2-189 1/2-190 1/2-191 1/2-192 1/2-193 1/2-194 1/2-195 1/2-196 1/2-197 1/2-198 1/2-199 1/2-200 1/2-201 1/2-202 1/2-203 1/2-204 1/2-205 1/2-206 1/2-207 1/2-208 1/2-209 1/2-210 1/2-211 1/2-212 1/2-213 1/2-214 1/2-215 1/2-216 1/2-217 1/2-218 1/2-219 1/2-220 1/2-221 1/2-222 1/2-223 1/2-224 1/2-225 1/2-226 1/2-227 1/2-228 1/2-229 1/2-230 1/2-231 1/2-232 1/2